Schulanfang

Ich heiße Esther und bin 17 Jahre alt. Ich lebe in Paris, im 17. Arrondissement. Seit meiner Geburt wohne ich in derselben Wohnung.



Habt ihr manchmal das Gefühl, mit den Geistern eurer selbst zu leben? Mir geht es nämlich so.



überall sehe ich mich selbst wieder.

Antoine, du Vervensäge von einem Bruder, wo seid ihr him, du und deine Zickerei?

John muss zugeben, dass ihr mir

heute fehlt

Meine Kindheit ist noch immer präsent, als läge sie in der Luft.



Alles gehört nunmehr der Vergangenheit an.



Wie ein eisiger Winterwind weht die Zeit und trägt alles mit sich fort, ohne sich um uns zu scheren.



Kaum sind wir so weit, unser Glück zu begreifen, da ist es schon nur noch eine Erinnerung.









Okay, diese Metapher ist leicht drüber, aber im Ernst, dies letzte Kapitel meiner Schulzeit in Bonzenhausen scheint mir völlig unüberwindbar. Ich sag's jetzt einfach mal.



(Nach einer Wahren Geschichte von Esther A., 17 Jahre alt)
Riad Sattouf

Elizabeth

Zack, Seite zwei, und schon voll das Drama! Gestern hing ich auf Instagram rum, und was sehe ich da auf einmal? Fotos von Elizabeth II., der Königin von England, und ich stöhne: "Nein…" Ich flitze zum Fernseher und mein Herz bleibt stehen (ich weiß nicht, ob das der hier passende Ausdruck ist, aber egal)… Ich sehe, dass die Königin gestorben ist. Das hat mich so was von schockiert, fast so, als wäre ein Familienmitglied gestorben, ja, beinahe so… Sie war schon immer dagewesen, nachgerade unsterblich, sogar als meine Großmutter noch klein war, gab es die Königin von England schon…



Noch dazu kenne ich ihr ganzes Leben, denn ich schaue eine Serie namens "The (rown", kennt ihr die? Ich bin totaler Fan. Andererseits, ich geb's ja zu, hab ich mir die Seele auch deshalb aus dem Leib geheult, weil ihr Tod mir das Ende der Serie gespoilert hat. Jetzt gibt's ja wohl keine großen Überraschungen mehr (andererseits war sie 36 Jahre alt, was wollte ich da also schon noch groß erwarten, aber nun). Egal, jedenfalls hat es mir das Herz gebrochen.

(Nach einer wahren Geschichte von Esther A., 17 Jahre alt)

Mahsa Amini

Ich verfolge die Nachrichten nicht wirklich (totales Desinteresse, Erschöpfung). Zugegeben, die Accounts, denen ich auf Instagram folge, helfen mir auch nicht eben, auf dem Laufenden zu bleiben.



Neulich abends also setze ich mich zu meinem Vater vor den Fernseher, als die Nachrichten laufen, und ich erfahre von dem Horror, der in Iran los ist.



Iran ist ein Land in Vorderasien, wo islamistische Männer vor Jahrzehnten einen Staatsstreich gemacht und beschlossen haben, dass das ein islamistisches Land werden sollte.



Seitdem ist das eine islamistische Diktatur, die von bärtigen Männern geführt wird. Sie zwingen dem Volk ihre Gesetze auf, vor allem den Frauen: Die haben fast gar keine Freiheiten und müssen den Hidschab tragen.



Um sicherzustellen, dass die Frauen gehorchen, patrouillieren den ganzen Tag über Horden von Männern, die deren Kleidung überprüfen.



Was dann passiert ist, ist, dass da eine junge Frau, die hieß Mahsa Amini, die Straße entlanggegangen ist. Sie ist einfach nur gegangen. Weiter nichts.



Als sie plötzlich einer Horde dieser Sittenwächter begegnet, und die Verhaften sie wegen "Tragens unangemessener Kleidung".



Kopftuch falsch angelegt? Haare zu sichtbar? Jedenfalls führen sie sie gewaltsam weg und beschimpfen sie.



Als sie beleidigt wird, protestiert sie (man muss sie lieben). Und dann...



Einige Zeit später stirbt sie, die haben ihr den Schädel eingeschlagen.



Ihre sinnlose Ermordung hat das Land in Schockzustand Versetzt.



Ehrlich, diese Info hat mich schockiert. Aber diese Sache mit meinen Freundinnen zu bereden, ging überhaupt nicht. Die kriegen nichts mit.



(Nach einer wahren Geschichte von Esther A., 17 Jahre alt)
Riad Sattouf

Keine Sorge

"Ichertragsnichmehr". Das ist das alles überlagernde Gefühl bei mir in diesem Jahr, wie ihr sicher schon bemerkt habt.



Ich ertrag die Schule nicht mehr, die Lehrer, die immergleichen Leute, die ich ständig sehe. Diese Alte hier, einfach mal so beispielsweise.



Seit drei Jahren begegnen wir uns in den Fluren, ohne dass ich weiß, wer sie ist. Wir haben nie miteinander geredet.



Sie hat die Frisur gewechselt, ließ sich ein Piercing stechen, ist einfach ihren eigenen kleinen Weg gegangen.



Ich sehe in ihren Augen, dass sie es auch nicht mehr erträgt, mich zu sehen. Sie denkt Wahrscheinlich: "Schon wieder die Alte, die seit drei Jahren immer gleich aussieht, verdammt."



Ich wünschte einfach, es wäre schon Vorbei, das Abi läge schon hinter mir, aber da steht es noch immer Vor mir. Wie eine Mauer.



Und wenn ich mein Abi habe, werd ich dann überhaupt Lust haben zu studieren?



Aber wenn ich das Abi nicht packe! Ha, wenn ich's nicht schaffe... Mir kommen die Tränen, wenn ich nur dran denke.



Esther... Tja, nicht

Eigentlich bin ich mir sicher, dass ich alles vergeigen werde, das Schuljahr, das Abi, mein Leben, einfach alles.



Sogar Cassandre, ganz im Ernst, manchmal geht sie mir... Ich meine, ich liebe sie, aber JEDEN TAG, manchmal würd ich auch gern jemand anders sehen, echt.



schlecht, etwas konfus gelegentlich, aber gar nicht mal so schlecht... Sie sieht das genauso, ja, manchmal lachen wir auch drüber, deshalb erzähl ich's auch.



(Nach einer wahren Geschichte von Esther A., 17 Jahre alt)

Riad Sattouf

Engelchen

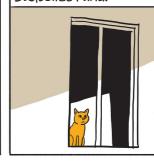
Da dieser Comic ein wenig düster wird, habe ich beschlossen, positiv zu sein und euch von meiner Katze zu erzählen.



Wie ihr wisst, liebe ich Listen. Hier also eine Liste mit neun Gründen, warum ich sie liebe.



1. Wir haben sie vor vier Jahren adoptiert, weil ihr Frauchen sie nicht mehr wollte (sie hat sich bei ihr mit einer anderen Katze gezofft). Sie ist ein verstoßenes Kind.



Ob sie an ihr früheres Leben denkt, wenn sie so am Fenster sitrt?

2. Auch wenn es anfangs sehr hart für sie war (sie lebte in Angst und Schrecken), sie hat sich wieder berappelt und es geschafft. Eine starke Seele.



3. Wenn ich vor lauter Stress durchdrehen könnte, taucht sie manchmal auf und schmust mit mir.



4. Ich rede mit ihr, und sie hört mir zu, ohne zu urteilen (das sage ich, weil sie ja auch gehen könnte, aber sie bleibt), und das tut mir gut.



5. Manchmal gibt es mir Kraft, wenn sich nur unsere Blicke kreuzen. Als würden wir uns blind verstehen.



6. Sie ist unaufdringlich und sanft. Sie geht einem nicht auf den Sack und ist niemals aggressiv.



7. Einmal hatte ich Schuldgefühle und bin mit ihr in den Park gegangen, weil sie ja nie rauskommt. Aber sie ist die ganze Zeit über auf meinem Schoßgeblieben.



8. Manchmal, und das ist echt wahr, ich schwör's, da gucke ich sie an und zwinkere ihr zu und sie ANTWORTET mir!



9. Sie ist nicht nachtragend. Einmal wollte ich testen, ob sie wirklich auf ihren Pfoten landet, wenn ich sie rückwärts fallen lasse, weil ich dachte, dass Katzen das immer so machen.



Ich liebe dich, Engelchen &



(Nach einer wahren Geschichte von Esther A., 17 Jahre alt)
Riad Sattouf

Antoine

Klamottentechnisch habe ich ein paar Oversize-Käufe getätigt, wie findet ihr das? Ich finde, so was trägt sich sehr angenehm (bequem, stressfrei), und es ist voll angesagt.

Außer bei meinem Bruder Antoine, den ich am Sonntag wiedergesehen habe und der gerade eine schwere Zeit durchmacht (Trennung)...







Mein Bruder ist bescheuert, aber er bringt mich zum Lachen (trotzdem gut, dass wir uns nur selten sehen): Er hat immer Theorien über alles und jedes (extrem schräge Theorien, versteht sich).

Diese Oversize-Mode ist die Unterwerfung des Westens unter die islamistisch beeinflusste Softpower des Neo-Puritantismus



Wie jeder gute Rechte ist er regelrecht besessen von Muslimen, und ich möchte hier wirklich klarstellen, dass seine Äußerungen allein seine Meinung widerspiegeln, danke.



Und wieso bitte schön sollte der Körper der Frau in der Öffentlichkeit überhaupt begehrenswert sein?!?



Entschuldige mal,
Großer, aber das ist
eindeutig islamophob!

Danke, Jean-Luc

Ich muss zugeben, dass wir uns alle ein wenig Sorgen machen, wir finden's kaum noch lustig. Er gleitet klar zur extremen Rechten ab.



Seit seiner Trennung von Francesca (die alles andere als Oversize trug, wenn ihr euch erinnert) entwickelt er fixe Ideen, ist depressiv drauf und unsere Eltern wissen nicht mehr weiter.



Vor allem, er hat's uns zwar nicht gesagt, aber ich glaube, sie hat ihn wegen eines <u>MÄDCHENS</u> verlassen (hab auf Francescas Insta & Fotos von ihr mit einer Araberin gesehen, eieiei).

PS: Mein Vater ist für Mélenchon.



(Nach einer wahren Geschichte von Esther A., 17 Jahre alt)

Riad Sattouf